

Das „Netzwerk Ressourceneffizienz“

Das Netzwerk wurde am 12.3.2007 vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ins Leben gerufen. Das dort kommunizierte Leitziel für die Gründung des offenen „Netzwerks Ressourceneffizienz“, in dem Vertreter/-innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenarbeiten, lautet: „Unser Land wird bis zum Jahr 2020 zur ressourceneffizientesten Volkswirtschaft der Welt, Vorreiter beim schonenden und umweltverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Das sind die Märkte von morgen.“

Auf der Veranstaltung am 17.6.2008 wird es vor allem darum gehen, die bereits aus dem Netzwerk heraus initiierten Aktivitäten vorzustellen sowie den weiteren Fortgang der Netzwerkarbeit zu konkretisieren. Dabei wird die Auswertung der Befragung der Netzwerkmitglieder im Rahmen einer Fragebogenaktion Anfang des Jahres eine zentrale Rolle spielen. Darüber hinaus wird es viel Raum für den Austausch der Netzwerkmitglieder untereinander geben.



Fotos: Photodisc

Veranstaltungsort

Tagungszentrum im Haus der
Bundespressekonferenz
Schiffbauerdamm 40
10117 Berlin

Anfahrt

• ÖPNV:

Der Fußweg von den S-Bahnhöfen „Friedrichstraße“ und „Hauptbahnhof“ (alle Linien der Ost-West-Achse) sowie der U-Bahnhof „Oranienburger Tor“ der Linie U6 beträgt etwa 5 bis 10 Minuten.

• PKW

Anfahrt über B5; in Höhe Brandenburger Tor / Tiergartentunnel in die Luisenstraße / Wilhelmstraße abbiegen.



Ein Jahr „Netzwerk Ressourceneffizienz“

**Netzwerktagung am
17.6.2008, 10:00 – 16:15 Uhr
im Haus
der Bundespressekonferenz**



Fotos: Photodisc



Anmeldung und Informationen

Zur Anmeldung und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Sandra Kolberg

Wuppertal Institut - Büro Berlin

Hackesche Höfe / Rosenthaler Strasse 40/41

10178 Berlin

Telefon: +49 (0)30/ 2809-5494

Fax: +49 (0)30/ 2809-4895

Email: sandra.kolberg@wupperinst.org

Die Netzwerkbegleitung erfolgt durch das Wuppertal Institut (federführend) in Kooperation mit der Deutschen Materialeffizienzagentur (demea) und der Effizienz-Agentur NRW.



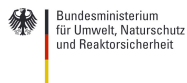
Wuppertal Institut
für Klima, Umwelt, Energie
GmbH



deutsche **demea**
materialeffizienzagentur

Förderer

Das „Netzwerk Ressourceneffizienz“ ist in das Vorhaben „Materialeffizienz und Ressourcenschonung“ (MaRes) eingebunden, das im Rahmen des UFOPLAN durch das BMU und das UBA (Förderkennzeichen: 3707 93 300) gefördert wird.



**Umwelt
Bundesamt**
Für Mensch und Umwelt

Programm

10:00 - **Ankunft und Begrüßungskaffee**

10:15

10:15 - **Begrüßung**

10:30 *Parlamentarischer Staatssekretär Michael Müller (BMU)*

10:30 - **Good-Practice Beispiele aus der Praxis**

11:00

Warum Good Practice Beispiele so wichtig sind

Dr. Kora Kristof (Wuppertal Institut)

Konkrete Umsetzung von Effizienzsteigerungen – die Verknüpfung von

Verhaltensänderungen und neuen Effizienz- und IuK-Technologien

Hans-Jürgen Gerhardy (Deutsche Telekom AG)

11:00 - **Ergebnisse der Fragebogenaktion zum**

12:00

Netzwerkdesign und Schlussfolgerungen für die Aktivitäten des „Netzwerk Ressourceneffizienz“

Parlamentarischer Staatssekretär Michael Müller (BMU) / Dr. Kora Kristof (Wuppertal Institut)

12:00 - **Mittagspause**

12:45

12:45 - **Aus den Dialogprozessen des „Netzwerk Ressourceneffizienz“ und neue Netzwerkaktivitäten**

13:45

Sozialpartnerschaftlicher Branchendialog zur Ressourceneffizienz von Aluminiumprodukten

Angelika Thomas (IG Metall) /

Stefan Glimm (Gesamtverband der

Aluminiumindustrie - GDA)

Ressourceneffizienz und Öffentliche Beschaffung – die öffentliche Hand als interessantes Nachfragesegment für innovative Ressourceneffizienztechnologien
Dr. Mario Tobias (BITKOM)

Ressourceneffizienz im Betrieb – ein innovatives Aufgabenfeld für Betriebsräte und Beschäftigte

Heike Kauls (DGB-Bundesvorstand) / Jürgen Hoffmann (DGB Bildungswerk)

13:45 - **Im Blickpunkt: Finanzierung von Ressourceneffizienzaktivitäten**

14:30

Ressourceneffizienz – Potentiale von Forschung und Entwicklung

Dr. Renate Loskill (BMBF)

VerMat, NeMat und Deutscher

Materialeffizienzpreis - Angebote für kluge Unternehmer/-innen

Mario Schneider (Deutsche Materialeffizienzagentur - demea)

Risikokapital für innovative Unternehmen im Bereich Ressourceneffizienz

Dr. Caroline Fichtner (High-Tech Gründerfonds)

14:30 - **Dialogrunden zu den gemeinsamen Netzwerkaktivitäten**

16:00

Fortsetzung der Diskussion über potentielle Netzwerkaktivitäten in Dialogrunden und Möglichkeit zum Austausch bei Kaffee und Kuchen

16:00 - **Fazit aus den Dialogrunden / Abschluss und Ausblick auf die nächsten Schritte**

16:15

Dr. Ulf Jaeckel (BMU) /

Dr. Kora Kristof (Wuppertal Institut)